

Es ist ein Ros entsprungen

Michael Praetorius (1571-1621)

♩ = 102 *Andante*

1 2 3 4 5 6

T1
8
ner — Wur - zel
Je — sa - ia
tet — uns so

T2
8
Es ist ein Ros ent - sprun-gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie
Das Rös-lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ia sagt, ist
Das Blü-me-lein so klei - ne, das duf-tet uns - so süß; mit

Br
Wur - zel
sa - ia
uns - so

Bs

7 8 9 10 11

T1
8
se — kam die
das — Blüm - lein
die — Fins - ter

T2
8
uns die Al - ten sun - gen: von die Jes - se kam die Art, und
Ma - ri - a, die rei - ne, die uns das Blüm - lein bracht. Aus
sei-nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fins - ter - nis: wahr'

Br
se kam - die
das Blüm - lein
die Fins - ter

Bs

12 13 14 15

T1
8
bracht
Rat
Gott

T2
8
hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter
Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren
Mensch und wah - rer Gott hilft uns aus al - lem Lei - de,

Br
bracht
Rat
Gott

Bs

16 17 18

T1
8
der hal - ben
ein rei - ne
vor Sünd und

T2
8
wohl zu der hal ben Nacht,
und blieb ein rei Sünd und Magd.
ret - tet vor Sünd und Tod.

Br
hal - ben
rei - ne
Sünd und

Bs

Es ist ein' Ros' entsprungen, aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art.
Und hat ein Blüm'lein 'bracht;
mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Iesaias sagt:
Maria ist's, die Reine, die uns das Blüm'lein bracht'.
Aus Gottes ew'gem Rat, hat sie ein Kind g'boren,
Und blieb doch reine Magd.

Das Blümelein, so klein, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.
Wahr'r Mensch und wahrer Gott!
Hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd' und Tod.

È nato un tenero germoglio da una radice,
come ci hanno cantato i vecchi: al modo di Jesse.
Ed è spuntato un piccolo fiore
in mezzo al freddo inverno, proprio a metà della notte.

Il germoglio di cui parlo, di cui parla Isaia,
ce l'ha portato la sola Maria, la pura fanciulla.
Per eterno decreto divino
ha generato un figlio che ci rende beati.

Il piccolo fiore, che profuma così dolcemente,
scaccia le tenebre col suo chiaro splendore.
Vero uomo e più vero Dio,
allieva i nostri affanni, ci salva da peccato e morte.